Zeitschrift: Schweizer Soldat: Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-

Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 54 (1979)

Heft: 2

**Buchbesprechung:** Literatur

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ders empfunden und geurteilt hätte als Sie. Ihre Auseinandersetzung mit S. W. in Z. in Nummer 12/78 findet auch wieder meine volle Zustimmung. Was ist denn diese «Infragestellung» anderes als eine Phrase, wie sie von gewissen Leuten immer wieder in den Raum gestellt wird. Ich bin der Meinung, dass Verfassungsgrundsätze wohl diskutiert, aber nicht «in Frage» gestellt werden sollten. Ich empfinde «Infragestellen» als Verunsicherung für alle jene, deren geistige Potenz für ein eigenes Urteil nicht ausreicht. Unsere Landesverteidigung ist eine verfassungsmässige Institu-tion völkerrechtlicher Bedeutung. Sie darf nicht «in Frage gestellt» werden. Kritisieren und ver-bessern darf man sie, soll man sie selbstver-ständlich. – PS. Ich empfinde den Kleindruck im «Schweizer Soldat» als mühsam.

Oberst W. F. S. in M.

### Missverstanden?

Ich möchte Ihnen zu Ihrem Vorwort in der Dezemberausgabe gratulieren. Sie sind nicht der einzige, der insgeheim hofft, dass sich Oblt S. W. aus Z. falsch ausgedrückt hat. Es wäre eine Schande, wenn wir Offiziere hätten, die solche Worte schreiben. Ich glaube, man muss nicht die Armee, sondern den Rang dieses Offiziers in Frage stellen. Sollte ich jedoch die geschriebenen Zeilen von Oblt S.W. aus Z. missverstanden haben, so bin ich auf die nötige Richtigstellung in einer der nächsten Ausgaben sehr gespannt.

Lt M. M. in L.

### Fahne und Defilee

Die Fahne hat ihren eigentlichen früheren Funktionswert verloren. Sie war innerhalb der Kampf-ordnung in geschlossenen, massierten Formatio-nen das «signe de ralliement», «das Feldzeichen», nen das «signe de ralliement», «das Feldzeichen», welches den Standort der ihr unterstellten Truppe oder denjenigen der Führung bezeichnete. Sichtund erkennbar konnte der Soldat für «seine» Fahne Ehre oder Schande erbringen. – Bereits der Erste Weltkrieg hat die Fahne vom Schlachtfeld weggewischt. Der heutige Soldat sieht sie noch bei Übergabe, bei Beförderungen, bei Vorbeimärschen, beim Abgeben. Unsere Generation seh sie auch bei der Vereidigung. – Das (in unsah sie auch bei der Vereidigung. – Das (in un-seren Augen!) mystisch-pathetische Verhältnis zur Fahne, zum «Banner» früherer Generationen, wich Fahne, zum «Banner» früherer Generationen, wich der Ernüchterung. Nun scheint die Fahne sogar fremd und des Symbolwertes bar geworden zu sein. – Über «Qualität» und «Schauwert» des Defilees von wesentlichen Teilen der 5. Grenzdivision am 7. Dezember 1978 in Aarau möchte ich mich nicht äussern. Die Vorbeimärsche unserer Zeit basierten auf gänzlich anderen Vorausschen sie kessen sieh nicht mit der heutligen setzungen. Sie lassen sich nicht mit der heutigen Art der Truppenpräsentation vergleichen. Etwas aber hat mich erstaunt und bewegt: In meiner sichtbar erfassten näheren Umgebung haben nur zwei aus dem Publikum die Bataillonsfahnen und zwei aus dem Publikum die Bataillonsfahnen und Einheitsstandarten gegrüsst – der andere war der ältere Polizist, der Stellung annahm und salutierte... Die übrigen Zuschauer, unter ihnen auch nicht am Defilee beteiligte Unteroffiziere und Soldaten, nahmen davon Kenntnis, dass sich «unter Vorbeigeführtem» auch einige Feldzeichen befanden. – Taugt unsere Fahne nur noch als Zeichen der Aufmunterung bei sportlichen Verstattungen und zu Dekorationszwecken in der anstaltungen und zu Dekorationszwecken in der Folklore? Das fragt sich der ehemalige Säumer Vinz, 1921.

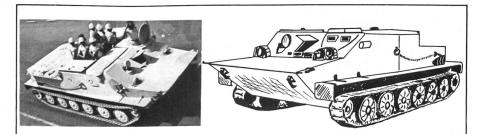
### Für Abonnentenwerbungen

stellen wir gerne Probenummern und Bestellkarten zur Verfügung!

SCHWEIZER SOLDAT, 8712 Stäfa Postfach 56

# Panzer -Erkennung

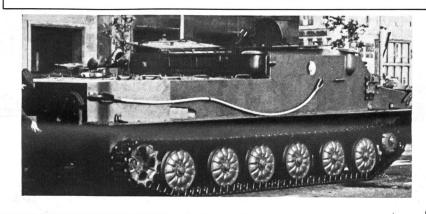
BTR-50



6 Laufräder (vergl. PT-76) mit "Chrysanthemen"-Muster, Seitenwände senkrecht und abgestuft, Bug spitzwinklig (Amphibienfahrzeug) 1 oder 2 Erker in schräger Fahrerfront, neuere Modelle mit ABC-Schutz, Platz für 2 Schützengruppen, Kampf unter Panzerschutz nicht möglich

Bew.: 1 MG 12,7 mm, BTR-50 PU als Führungs- und Funkfahrzeug eingesetzt

auch ausserhalb des WAPA weit verbreitete Spz



Jane's pocket book 4, 1977

## Literatur

(Besprechungen vorbehalten)

Robert Aeberhard

Zivilschutz in der Schweiz

Band 4 der Reihe «Gesamtverteidigung und Armee» 296 Seiten, illustriert Verlag Huber, Frauenfeld, 1978, Fr. 29.—

Truppenpsychologie

Band 5 der Reihe «Gesamtverteidigung und Armee» 175 Seiten

Verlag Huber, Frauenfeld, 1978, Fr. 24.80

Siegfried Fiedler

Napoleon gegen Preussen

Band 3 der Reihe «Grundriss der Militär- und Kriegsgeschichte, 444 Seiten, 222 mehrfarbige und einfarbige Bilder,

Faltkarten Schild-Verlag, München, 1978, DM 74,-

Max Pfister

Landschaft Davos

Band 182 der Reihe «Schweizer Heimatbücher» 112 Seiten, 4 Farbtafeln, 80 schwarzweisse Bilder Verlag Paul Haupt, Bern, 1978, Fr. 39.-

Robert Wilkinson-Latham

Antike Gewehre 1250-1865 in Farbe

202 Seiten, 118 Farbbilder, Skizzen Verlag Wilhelm Heyne, München, 1978, DM 22,80

Flottenadmiral Sergej G. Gorschkow

Seemacht Sowjetunion

456 Seiten, 31 Schwarzweissbilder Verlag Hoffmann und Campe, Hamburg, 1978, Fr. 49.80

Gustav Däniker

Antiterror-Strategie

328 Seiten

Verlag Huber, Frauenfeld, 1978, Fr. 36.—

Boris Meissner

Die sowjetische Stellung zum Krieg und zur Intervention

64 Seiten

Verlag SOI, Bern, 1978, Fr. 7.80

Joseph Pozsgai

Führungsdefizit und Sowjetexpansion 1975-78

Amerikanische Aussenpolitik von Kissinger zu Carter 184 Seiten Verlag SOI, Bern, 1978, Fr. 15.80

SCHWEIZER SOLDAT 2/79



Für dauerhafte Lackierung von Armeegeräten:

### DECORAL-LACKE

Luft- oder ofentrocknend, zum Streichen oder Spritzen, korrosionsbeständig, wetterfest; in allen gangbaren lichtechten Farben



### DECORAL WERKE AG Lackfabrik

8774 Leuggelbach GL



Nuovo Nouveau **Urinoir-Anlage** Mod. 2001 System Ernst

Speziell für Militär und Zivilschutz - Ohne Wasserspülung – Geruchlos

Wandelement 130 cm Standbreite / Polyester weiss / Glasfaserverstärkt / Eingebauter Spezialölsiphon / Urinbeständig / Einfache Montage

Wir beraten Sie jederzeit gerne und unverbindlich: F. Ernst Ing. AG, Weststrasse 50-52, 8036 Zürich Postfach 1106, Telefon 01 33 60 66 / 35 36 55

# **WEBASTO:**

Heizungen Klimageräte

Für: Panzer, Militärfahrzeuge, Autobusse, Last- und Lieferwagen.

Generalvertretung: A. Heimburger, Nauenstr. 45, 4002 Basel, Telefon 061 22 53 66





Reinigung Wädenswil Telefon 75 00 75



schnell, gut, preiswert!







produkte

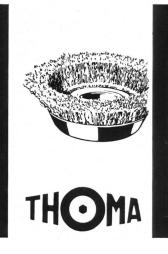
Heizöle Benzin - Diesel Bitumen Lösungsmittel Paraffin Schmieröle etc.



huiles combustibles carburants bitumes solvants - pétrole huiles de graissage paraffines

Comptoir d'Importation de Combustibles SA 4001 Basel

Telefon 061/231377 Telex 62363





Jacq. Thoma AG Technische Bürsten 8401 Winterthur Tel. 052 25 85 86

René Bondt

### Schild aus Stein und Erde

Eine illustrierte Geschichte des Wehr- und Schutzbaus 240 Seiten mit über 100 Illustrationen Th. Gut + Co. Verlag, Stäfa, 1978, Fr. 32.—

Pierre Touzin

### Les véhicules blindés français 1945-1977

280 Seiten, 350 farbige und schwarzweisse Fotos Editions epa, Paris, 1978, FFr. 150.—

Helmut Heiber (Herausgeber)

### Goebbels Reden 1932-1945

2 Bände, 332 und 446 Seiten Verlag Wilhelm Heyne, München, 1978

Hans Herlin

### Die Männer der Enola Gay

Tatsachenbericht über die Flieger von Hiroshima 175 Seiten Verlag Wilhelm Heyne, München, 1978

Armand van Ishoven

### Messerschmitt

Sein Leben – seine Flugzeuge 283 Seiten, 33 Fotos, Skizzen Verlag Wilhelm Heyne, München, 1978

Hans Bleckwenn

### Unter dem Preussen-Adler

Das brandenburgisch-preussische Heer 1640–1807 C. Bertelsmann Verlag, München, 1978

Ein einzigartiges, wundervolles Farbbildwerk im Grossformat über die Geschichte des preussischen Heeres vom Grossen Kurfürsten bis zu Friedrich dem Grossen. Etwas vom Schönsten auf diesem Gebiet, das uns je vorgelegt worden ist. Hans Bleckwenn, als international anerkannter Fachmann in heeresgeschichtlichen Fragen, überzeugt im Text durch sein umfassendes Wissen und vermittelt eine plastische Darstellung des preussischen Militärwesens im 17. und 18. Jahrhundert. Indessen beeindruckt dieses glanzvolle, luxuriös ausgestattete Werk vor allem durch seinen Reichtum der ausnahmslos hervorragend wiedergegebenen Bilder – eine Fülle, die ihresgleichen sucht! Kriegshistorisch Interessierte, Waffenkundler und Freunde der Uniformengeschichte werden an diesem prachtvollen Band ihre helle Freude haben.

### Der Jagdflieger Erich Hartmann

Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1978

Mit 352 Luftsiegen im Zweiten Weltkrieg gilt der ehemalige Wehrmacht- und spätere Bundeswehr-Offizier Erich Hartmann als der Welt erfolgreichster Jagdflieger. Der vorliegende Grossformatband erzählt seine Geschichte. Er tut das ohne falsches Pathos, ohne den peinlichen Beigeschmack von Heldenverehrung, und er tut es vor allem mit vielen Bildern. Wir lernen so einen sympathischen Menschen und vorbildlichen Soldaten kennen, der heute von seinen Freunden, insbesondere aber auch von seinen ehemaligen Gegnern, sehr geschätzt wird.

Karl Lüönd

### Schweizer Soldaten im Einsatz

Ringier, Zofingen, 1978

Von ihren Nachbarländern unterscheidet sich die Schweiz auch dadurch, dass auf ihren Soldatendenkmälern nicht die vielen Namen Kriegsgefalener, sondern nur die wenigen der während der Aktivdienste an Unfällen oder Krankheiten verstorbenen Wehrmänner verzeichnet sind. So besehen und auch im Blick auf den ergänzenden Hinweis des prächtigen Bildbandes «Die grossen Manöver und Defilees der Schweizer Armee» scheint uns der Titel für den «sensationellen Bilddokumenteband» schlicht überrissen. Etwas mehr Bescheidenheit wäre den Marketingleuten in Zofingen wohl angestanden und hätte diesem wirklich ausgezeichneten Werk sicher keinen Abbruch getan. Was uns von Karl Lüönd im Grossformat, in hervorragenden Farb- und Schwarzweissbildern und informativen Texten (u. a. von Dr. H. R. Kurz und den KKdt Senn und Wildbolz) dargeboten Arfick ist die Geschichte der schweizerischen Ar-







# **Sparsam**

Nescoré für die Truppe zubereiten, heisst im Rahmen des Budgets bleiben. Denn: Nescoré ist günstig im Kauf und im Gebrauch. Sein aromatischer Kaffee-Geschmack ist intensiv genug, um aus wenig einen überaus feinen und guten Milchkaffee zu machen. Und weil Nescoré sich bestens konserviert, wird nie etwas vergeudet.

# **Schnell**

Ein Nescoré Milchkaffee ist äusserst einfach und schnell zubereitet. Keine Zichorie dazumischen! Kein Kaffeesatz! Mit Nescoré ist ein herrlicher, nahrhafter Milchkaffee im Nu bereit.

# **Schmackhaft**

Der Milchkaffee ist einfach besser, wenn er mit Nescoré zubereitet ist. Die Soldaten schätzen den herrlichen, frischen und rassigen Kaffeegeschmack. Deshalb geben sie Nescoré den Vorzug.

# Nescoré

EXTRAKT AUS BOHNENKAFFEE (CA. 54%) UND AUS ZICHORIE (CA. 46%)

mee, dargestellt an ihren Truppenübungen und Defilees. Bundesrat Rudolf Gnägi hat dem «pakkenden» Buch ein gutes Vorwort gewidmet. V.

Siegfried Schulz

Das deutsche Heer heute

Verlag E. S. Mittler & Sohn, Herford, 1978

Eine vorbildlich zusammengestellte Dokumentation mit Bild und Wort über das Heer der deutschen Bundeswehr. Leicht verständlich und überaus instruktiv vermittelt das Werk praktisch alle wissenswerten Informationen über diesen wichtigen Teilbereich der bundesdeutschen Streitkräfte. Von A bis Z eine tadellose Leistung, namentlich auch im Bereich der Bildwiedergabe.

Kenneth Macksey + John Batchelor Die Geschichte der Panzerkampfwagen Verlag Wilhelm Heyne, München, 1978

Der grossformatige Band stellt den Werdegang dieses modernen Kampfgeräts von seinen Anfängen und seiner erstmaligen Benützung im Ersten Weltkrieg bis in die jüngste Zeit dar. Es zeigt einerseits den technischen Entwicklungsgang des Panzers und seine heutigen Konstruktionsprobleme und legt dann – gewissermassen als Konsequenz der technischen Fortschritte – die Formen des Panzereinsatzes im Gefecht, das heisst die Panzertaktik, dar. Das mit instruktiven Bildern und Skizzen ausgestattete Buch möchte den Stand der Panzerentwicklung aller Länder erfassen; vielleicht erinnern sich die Verfasser in einer Neuauflage daran, dass es seit 20 Jahren auch eine eigene schweizerische Panzerentwicklung gibt.

Horst Rutsch

### Faustfeuerwaffen der Eidgenossen

Motorbuch-Verlag, Stuttgart, Verlag Bucheli, Zug, 1978

In seiner ursprünglichen Interpretation umschreibt der Ausdruck «Amateur» einen Liebhaber, einen begeisterten Anhänger einer Sache oder eines Hobbys. In diesem Sinne gewähren wir dem Autor gerne den Amateurstatus. Beurteilt nach dem unwahrscheinlich breiten und tiefen Wissen, mit dem der Verfasser das Thema Faustfeuerwaffen behandelt, ist er ein ausgekochter Profi. Zuerst stellt uns das Buch eine in der Schweiz konstruierte Pepperbox und eine 1658 von Basel für die Kavallerie angeschaffte Radpistole vor. Es folgen verschiedene Ausführungen von Steinschloss- und Perkussionspistolen. – Eingehende Würdigungen erfahren die Revolvermodelle 1872 bis 1882/29. Der legendären Parabellumpistole sind nicht weniger als 130 Seiten gewidmet. Anschliessend folgen Hinweise auf die P 210 bzw. P 220. – Das Buch besticht durch seine Fülle an ausgezeichneten Detailfotos. Die sach- und fachkundigen Texte machen es zu einem einmaligen Nachschlagwerk.

Rudolf Woller

### Reservesysteme des Warschauer Paktes

Verlag Bernard und Graefe, München, 1978

Diese als «Weissbuch» bezeichnete Übersicht geht der Frage nach dem Umfang und der strategischen Bedeutung der Verwendung von Reservisten der Armeen der Warschauer-Pakt-Staaten nach. Die Untersuchung wurde ausgelöst von den MBFR-Verhandlungen, in welchen zwischen Ost und West eine «beiderseitige ausgewogene Truppenreduzierung» angestrebt wird. Dabei hat es

sich gezeigt, dass in diese Berechnungen auch die Bestände an Reservisten einbezogen werden sollten, denen heute im Osten eine sehr bedeutungsvolle strategische Rolle zukommt. Da bisher hierüber keine zuverlässigen Zahlen zur Verfügung standen, hat sich der Verband der Reservisten der deutschen Bundeswehr der Arbeit unterzogen, die Reservistenkräfte der Armeen des Warschauer Pakts umfangmässig zu erfassen und ihre Zweckbestimmung zu erforschen – so weit dies überhaupt möglich ist. Die in dem Buch wiedergegebenen Ergebnisse zeigen in sehr beeindruckender Weise den wachsenden Umfang und die konsequente militärische Nutzung der «Vierten Kraft» im Osten.

Volker Schmidtchen

### Bombarden, Befestigungen, Büchsenmeister

Droste Verlag, Düsseldorf, 1977

Schmidtchen gibt eine umfassende Darstellung der Belagerungsgeschütze und ihrer Anwendung und Auswirkung auf das Befestigungswesen vom 14. bis zum 16. Jahrhundert und veranschaulicht Herstellung, technische Besonderheiten und Bedeutung der schweren Feuerwaften und ihrer Munition für die technische Weiterentwicklung bis ins 19. Jahrhundert. Gleichzeitig vermittelt das Buch Einblicke in das Büchsenmeister- und das Geschützgiesserwesen. Schliesslich setzt sich die Darstellung mit der Entwicklung des Befestigungswesens in seinem Verhältnis zu den Angriffswaffen auseinander. – Das grafisch hervorragend gestaltete Buch füllt eine Lücke aus, denn im deutschsprachigen Raum fehlte bisher eine modernere Darstellung des mittelalterlichen Festungskampfs und seiner Mittel. Der Text erfüllt die wissenschaftlichen Ansprüche; die reiche und wertvolle Illustration macht das Buch zum instruktiven Wegweiser.

S. L. Mayer und Masami Tokoi

### Der Adler

Eine Auswahl aus der «Illustrierten der Luftwaffe» 1939–1949

Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1978

Ein erfahrener amerikanischer Buchverfasser und ein in Fragen des Luftkrieges anerkannter Japaner haben sich zur Herausgabe dieses Buches gefunden. Auf über 190 grossformatigen Seiten wird eine Fülle von Auszügen aus den damaligen Nummern der Zeitschrift «Der Adler» vorgeführt. Dabei handelt es sich vornehmlich um Fotos, darunter auch farbige, und um viele Textstellen, deren Lektüre zeitweise ganz besonders interessant ist. «Der Adler» war das offizielle Organ der Luftwaffe Görings und damit ein Gegenstück zum «Signal» der Wehrmacht.

### Wege zu Wissen und Bildung

Bertelsmann-Lexikon-Verlag, Gütersloh, 1978

Der Drang jedes einzelnen, sich weiterzubilden, ist gross, doch sollte einen auch in dieser Willensphase ein Wegweiser begleiten. Wo liegen die Schwerpunkte, wie kann man sie treffend erfassen, wie kann ich lernen? Eine Klärung der Grundlagen unseres Wissens und unserer Umgebung im weitesten Bereich vermittelt der vorliegende Lexikothek-Band. Hier werden Erwachsenen und Jugendlichen geeignete Wege und Möglichkeiten aufgezeigt, durch eine gezielte persönliche Schulung all die auf uns einströmenden Informationen sinnvoll zu erfassen und zu verknüpfen. Mit unzähligen Darstellungen und Fotos sowie mit gut fundiertem, leicht lesbarem und anregendem Text wird ein Anstoss für den Schritt von der Person zur Persönlichkeit gegeben.

# Mechanische Zeitzünder für Artilleriegeschosse Hartmetall- und Diamantwerkzeuge Horizontale optische Lehrenbohrwerke Dixi S.A./Le Locle